

SCHWEIZ. DEPT. DES AUSWÄRTIGEN
POLITISCHE ABTHEILUNG
→ 21. MAI. 92 ←
N^o 236/11 B. 8

Genève - Zürich, 18 Mai 1892.

Herrn Schweizer. Dept. des Auswärtigen
Politische Abteilung
Bern.

17
copie p^r le Dep. f. o. Finances
et M^r de la Cour de Justice
Proc. secret.

Hochachtungsvoll Herr Bundesrath!

Wenigsten von demselben Brief vom 14 Mai
haben Sie mir Kenntniss von der Einladung der
Reynolds der Vereinigten Staaten von Nordamerika be-
zogen und geschickten einen internationalen Kaufvertrag.
Der Zweck dieser Kaufvertrag soll darin bestehen sein,
den Verkauf eines internationalen Marktforschens
auf gewisse Gold & Silber, oder auch andere Mittel,
ein bestimmtes Verfahren der Silber zu kuppeln
festzustellen, & damit, wie die Einladungsschrift
verlangt, die Maßzahl aller Staaten & allen
Paritätverhältnissen zu setzen. Die anladende Reynolds
stellt das Gefühl an Sie, der mitgeteilt, ob die
Schweiz bei an einem solchen Kaufvertrag beizutreten
würde; sie erwähnt aber auf gleichzeitige, inwiefern
in Allgemein, der Aufsicht über den Grenzschutz
berücksichtigt zu werden.

Wenn ein Prospekt ausgedrückt werden
um ein Handelsverhältnis zwischen Sie zu sein, auf,
kann aber ein Erfolg, wenn es auf ein
ganzemartigen Handel, einen anderen von
Hauptvermögen, nicht so gründlich & einlässlich über
die Lage auszusprechen kann, wie Sie es verdient.
Herrn Sie ist wichtig, dass nach dem
Erwartungen auf langjährigem Handel der
berufen, & dass einen Aufsicht gründlich



Profunde sind.

Derzeit meine geschäftliche (Geschäfte):
 Mit Anfang des Winterjahres (Jahre) begann die Einführung
 des Silber, das sich während langer Zeit in meinem Geschäft
 auf dem Gold meine gewissen Stabilität erlangt hatte,
 zumal speziell die Staaten der lateinischen Union
 der europäischen Produktion des Metalls mit Gegenwirkung
 durch die hohe Frägen und Gegenwirkung hatten. Dieser
 Gegenwirkung musste nicht mehr aus, als es der
 Einführung neuer Silbermünzen in den Vereinigten
 Staaten die Ausgaben der Silberausfuhr nach Indien,
 die Einführung der Silbermünzen in Deutschland durch
 die Goldmünzen, & dann von 1873 an die unermessliche
 unendliche Einschränkung, & schließlich völlige Beseitigung
 der Frägen von Lauraus Silber, in den Staaten der
 lateinischen Union, festgestellt. Von ca. 60 3/4 Pence
 für Ungehalt in Jahre 1870 sank der Silber
 Preis bei 46 3/4 in J. 1876, gab sich dann wieder
 & stieg während meines Jahres auf ca. 52. Zur
 Aufrechterhaltung dieses letzten Preises hatte meine
 Geschäftsbetriebe die sogenannte amerikanische Platte
 von Jahre 1878, welche das Aufgabeneingestrichene
 monatlich für mindestens 2 Millionen & fünfzig
 4 Millionen Dollar Silber aufkaufen & durch Frägen
 zu neuen Preisen, welche der Marktlage zum
 Gold von 1:15,9⁰⁰ entsprach. Darüber hinaus
 unermesslichen Kräfte der Spekulation, welche sich
 auf die internationalen - besonders in England
 verlaufenden - Hauptaufnahmen von 1878 & 1881
 stützten, nach dem Verlust meiner mein, mit
 dieser Auflage, rangeführten sind.

Die verschiedenen Bestimmungen der Comite des
 Handels meine bestimmten Marktsverhältnisse

gewissem Gold & Silber, von welchem man sich die
 vor einigen Jahren in England von Staatswegen heraufgehobene
 große Engländer, dann das anlässlich der Pariser Ausstellung
 von 1859 heraufgehobene Silberkaufrecht für unumkehrbar,
 haben für immer praktischen Rückhalt gegeben, es sind
 auf auf dem Silber der Silber aus dem unumkehrbaren
 Einfluss geblieben. Dagegen ging allerdings die am 14.
 Juli 1890 vom Kongress der Vereinigten Staaten beschlossene
 Abänderung der Blandbill, wonach das Gehaltgewicht ausgemessenen
 Silber, monatlich 4,500,000 Unzen Silber oder so viel als überflüssig
 sein mag abgebaut werden, zum Marktpreis gegen auszugeben
 Befugnisse zu haben, solange derselbe unter dem Kursatz
 von 129, ²⁹/₁₀₀ Centa ~~der Unze~~ ^{der Unze} liegt, sich befindet, aber das
 nur temporäre, Wirkung auf den Silberpreis hat. Die Verhältnisse
 änderten die Situation aber so stark das letztere von 44⁰ im
 Februar 1890 auf 54 ¹⁴/₁₀₀ im August desselben Jahres, zum
 großen Schaden der durch so schwere Beschränkungen in allen
 Beziehungen gestörten heimischen Handel mit dem Silberstaate,
 namentlich mit Ostasien. Die neue Bill warf die Frage
 Genant nicht. Silber ist seitdem wieder stark im Preis ge-
 fallen, es quer auf dem auf ein Jahresniveau stand von
 39⁰ - fünfzig bis 40⁰ ~~der Unze~~ ^{der Unze} stand. Die Silber-
 verhältnisse haben diese Misserfolge dem Auslande
 zu, dass man mit einem entsprechenden Kaufkraft auf gelbes
 Metall setzen geblieben sei, es muss die völlig freien
 Silberausprägung unbedingt sein. Ein Versuch, diese
 Lage in Kongress Beschlüssen, ist am 22 März d. J.
 mit einer kleinen Majorität vernichtet worden.

Wenn man sich um die Gründe näher ansieht,
 welche in den Vereinigten Staaten für oder gegen die seit
 14 Jahren für Zwecke der Abhebung der Silberausprägung
 vorgeschlagenen Maßnahmen im Feld gegeben worden, so
 sind es in der Hauptsache folgende: Die gemeinsamen

4.
 Ausprägung hat dem Lande einen Bestand mehr imwahrheit
 unabweisbarigen Silberdollar hergestellt, der die Circulation,
 Bedürfnisse überbringt; als unmittelbare Folge ergibt sich,
 wie die jäherliche statistische Aufzählung zeigt, ein
 Anwachsen der Anzahl der anwesenden Metalle,
 der Goldes. Die Kunst der Münzherren hat sich Quantitäten
~~Erhaltung~~ das bei anstehenden Anforderungen auf diese Weise,
 namentlich aber auch die französischen Silberprägung eingeführt,
 die Goldprägung, welche trotz der großen Silberanwachsens
 Herstellung bedarfis nach festgesetzten werden konnte,
 der eigentlichen Silberprägung über kurz oder lang
 Platz machen muss. Gegenwärtig dem Lande mit Gold-
 prägung, wie England, Deutschland, Frankreich, auch
 durch die Vereinigten Staaten zu einem Handelsstaat
 wiederum Ordnung fand, die nicht nachlassenden Folge
 einen geradezu unbegreiflichen.

Die Silberanwachsens Bestände zeigen, trotz der
 nachlassenden Erfolge, dass die oben erwähnten
 Bestimmungen nicht nur nicht geändert, das Gesetz das
 Bestandteile festgesetzt zu einem Silberprägungsgeld
 würde. Der Fall anfallt aber ein Teil derselben,
 nämlich die an der Produktion der Silber unmittelbare
 Befähigung, von der freien Prägung im Umfang der
 Prägung, die die für die Hauptzahl. Ein anderer
 Teil bestimmt, die Zulassungen, anstehend, ~~ausführlich~~
 eventuellen weiteren Silberanwachsens, durch die große An-
 wachsende der Probiermitteln einen nicht nachlassenden
 Aufschwung, ein Lösung der Eigenschaftsbesitz namentlich
 für die Bodenschätze, d. h. u.

Kaufman der Kaufmann - mit kleinen Maßstab - ein
 allerdings war die Folge der freien Prägung gleichgültig.
 Es ist zu erwarten mit ein so großem Rest der
 Erhaltungssysteme der Washington Regierung auszuhalten,

dass die öffentliche Meinung jener Länder in unsern
 naturrechten Terminierung ganz gerecht der allgemeinen Ver-
 einbarung des Silbers - welche zugleich ein Lobung der ersten
 derselben nach sich zieht - einen grossen Vorteil ist. So sind
 die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten liegen, anstatt
 dieser Kursumgebung gleichbedeutend, da auf die Gegenwart der bei-
 den, nämlich auf die Land beschränkten byzantinischen
 Massregeln, in einem Mittelverhältnis der andern bedeutenden
 Handelsstaaten eine entsprechende Berücksichtigung & eine Terminierung
 der Gesetze für sich selbst abgeben müssen. In einem
 andern Staaten durch eine solche Terminierung gleich
 Vorteile erweisen, ist ein Trugschluss, der sich nur durch die
 die Kosten der unregelmässigen Handelsverkehr, dann Geld,
 und auf der Basis von Gold war sich zeigt, - wenn auch
 bei einigen derselben diese Basis mit Rücksicht auf einen
 grossen neuen Silbermarkt etwas hinreichend - nicht
 dabei möglich. Allerdings findet sich ja auch in Europa
 ein Silbermarkt, & ein gewisses Interesse an der Erweiterung
 des von den Vereinigten Staaten ausgehenden Handels liegt
 auf ihrer Seite. Die Expansion von Handelsverkehr muss
 die Silberausfuhr aus den Ländern Ostens müssen ein Lobung
 & natürlich eine Stabilisierung des Silberpreises erweisen.
 Die Agrarier sind der Ansicht, die Menschheitsentwicklung
 des Silbers gebe die Produktions- & Exportfähigkeit der
 Silberausfuhrsländer an Gold und Silber, welches, &
 dadurch die Preise in Europa, oder vielmehr auf dem
 Weltmarkt zu bestimmen. Allein niemals sind die
 Verhältnisse irgendwo derart in Folge der gegen-
 wärtigen Verhältnisse beweislich glaubwürdigen Tatsachen.
 Dieses sind jedoch die Gründe, die gegenwärtigen
 Verhältnisse nicht überwinden, und so nicht für die
 für irgend einen Prozess beizubehalten sie nicht auf gleich-
 gültig einem Pfad für das Ganze.

Man sollte aber gegengabeu inandem kann, dass die
 Arbeitslosigkeit nicht grössere Stabilität im Markt von
 gelbes geistiges Geld & Silber unbedingt allgemein möglich
 wäre, so raffiert die Hauptfrage auf den Preis der
 ob das ein internationaler Marktmarkt der Ziel zu
 möglich wäre. Die Frage ist unauflöslich der internationalen
 Kaufmann von 1878 & 1881 mit Kapital vermehrt
 werden, & die dadurch, welche Fragen die Befragung grössten,
 haben sich seitdem nicht geändert; in Gegenwart
 trotz der Fortschritt - einige beispielhaft probiert, die
 Bewegung auszusagen - was man kann, nicht ist
 die Silberproduktion stark & ganz bedeutend gestiegen.
 Eine starke Erzeugung der Silbermenge in Folge der
 Abnahme der Kupferminen aller an einen internationalen
 Zusammenhang beteiligten Staaten nicht inauszufolge
 die Produktion ganz stetig weiter zu bleiben &
 die Aufnahmefähigkeit eines stabilen Marktes
 geistiges Geld & Silber nach langer Zeit nicht zu
 lassen. Die anderen Staaten hätten genau die Gold
 der auszubehalten & andere Silbermünzen
 befreit, damit eben für einen, falls, Goldmarkt
 auf den Kopf gestellt. Es überfordert ein auszufinden
 Kontrolle über die richtigen Beschäftigung nicht so weit
 auszufinden internationalen Kaufmann möglich wäre
 nicht ein, im Fortschritt, nicht inauszufolge,
 inauszufolge, ja nach der Qualität & der Zahl der bei
 verbundenen Staaten, nicht absolut inauszufolge.

Man würde sich um die Verwendung inauszufolge
 Handelsstaaten zu der Erklärung stellen?
 England, das vor allem in der Welt, hätte die
 gelben, das sein größter Markt in Kaufmann
 ist, ein gewisse Substanz an der Stabilität & Stabilität
 des Silbermarktes. Der Befragung der Sachen

Sich war mir ein Zeit offenbar das ich ausgeprochen, dass
 England noch zu einer internationalen Handelspolitik kommen.
 Wenn die Hand nicht kommt, so dass es prinzipiell kein
 mehr, die Handelspolitik nicht zu sein, sondern das prinzipiell
 hätten wir die Freiheit der Zollpolitik offen zu sein, so
 es für ein Land wie die Hand von England zu veranlassen,
 einen Einfluss von Handelsverträgen in Zollpolitik aufzuheben.
 Die meisten Handelsverträge für die Zollpolitik werden
 fast gebildet, mit dem Bedenken, dass die Zollpolitik
 von essentiell geringfügigen Handelsverträgen für die die
 Zollpolitik nicht mehr, so ein Handelsvertrag über
 geht bloß geringfügig, Alltagsverträge zu vermeiden, die zu
 nicht führen.

Wenn man England nicht Deutschland, dessen
 Geldmarkt von dem aus der prinzipiellen Maßnahmeänderung
 abstrahieren über unvollkommenen Markt an Zollveränderung
 kann man belästigt wird, ist natürlich zu dem Zollpolitik
 geben, prinzipiell Geldmarkt nicht zu lassen.

Frankreich & Belgien mit dem übergrößen
 Bedenken an Zollveränderung Maßnahme hätten aber
 mit die Vereinigten Staaten, aber das in nicht geringfügigen
 Markt, da sie nicht Zollveränderung sind, ein nationaler
 Markt an Zollveränderung nicht internationaler
 Markt, auf welche sie nicht nicht einen Teil von
 Maßnahmen an Zollpolitik abgelehnt werden. Diese
 beiden Staaten werden ist also, dass geringfügigen Maßnahmen
 auf einen praktischen Erfolg, zu einem Handelsvertrag an
 der jeweiligen Kaufmannschaft nicht zu lassen.
 Belgien soll auf dem aus Handelsverträge nicht sein, ab.
 noch die ist täglich nicht vereinbarten Entscheidungen an
 die Regierung der Mac Kuley bill die in der
 Staaten in Allgemeinmäßig zu Handelsverträgen
 dieser hat vereinbarten können. Neben Staaten,

in'st Italien, das Pöppel zu thun hat, als sich mit den
 nachtragenden Tragen stark abgründigen, Oesterreich - Ungarn, das
 aber an das Einfließen der Goldkrone labarint, können
 für außer Preussens Galopp werden. So viel ist ja der Fall
 für, dass ein internationaler (Vereinbarung) aus
 England's & Deutschland's internationaler (Vereinbarung) aus
 nach manchen meynbar sein muss.

Was soll die Schweiz thun?

Bei der Prankenburg Tragen darf man sich
 nicht bloß nach der Abgründigung laiten lassen, dass man
 auf allen bedeutenden Handelsstraßen die Kaufmann be-
 stehen, und gräßliche Verluste nicht zu Tage gefördert
 werden wird. Hoffentlich nicht zu spät, dann
 aber die Stellung der Schweiz als Mitgliedstaaten
 Belgiens, Frankreichs, Italiens werden für darauf
 hinweisen, das Prinzip dieser Staaten zu folgen.
 Auf dem ersten ab ein überaus Karant, man -
 was im J. 1848 meine Mission nicht der Fall war -
~~aber~~ da an der lateinischen Hauptkammern be-
 stehenden Staaten nach der Ordnung auszuführen,
 & nicht darüber mit sich ein klein kommen, dass man
 mit gegenwärtigen Einverständnis, man nicht einen
 einzelnen Mitgliedstaaten (Vereinbarung), sondern mit
 dem einen & dem andern der lateinischen Kammern in
 Widerspruch stehen, gegenüber einer ^{einigen} internationalen
 (Vereinbarung) eingezogen werden dürfen.

Sollten Sie sich unanlässig lassen, aus diesen oder
 jenen Gründen die Einladung zu Prankenburg lassen
 Frankreich & Belgien sich abläien geben, so würde aus
 diesem das ab ein überaus Karant der (Vereinbarung) der
 (Vereinbarung) unserer Mitgliedstaaten zu zeigen sein.
 Hoffentlich das in Einladungsschreiben ausgedrückten
 Wunsch nach einer unläufigen Meinungsäußerung

über die Sache selbst, dürfte wohl gesagt werden, dass
man freilich die Befreiung nicht, wie beabsichtigt
das Gesetz in angestrebter Weise zu erzielen,
als dieses unüberwindlich aufsteht.

Obwohl die centrale Stellung der Ausfuhr, welche
im Falle der Ziffenabnahme der Kaufkraft die Befreiung
eingesparten hätte, wohl nicht ganz auf völlig möglich.

Demnach meinen ich unvollständigen Aus-
sicht auf die Gewinn der Ausfuhr ist mir klar auf folgende
Bemerkungen: Meiner Ansicht nach die Silberpreise
sowie natürliche Gänge überlassen werden müssen.
Die die Staaten der lateinischen Union sehr auf-
weisen die Befreiung der Ausfuhr. Im Allgemeinen
wird eine nachteilig wirkende Einschränkung der
Silberproduktion, die ist bei einem steigenden Wert
der Silber der Preise einfallen muss, sodass die Preis
steigen lassen Kaufkraft vermindern (Transport der
Goldproduktion, was es auf ein wichtiges Merkmal
gesehen die beiden Hauptstellen für die Silberproduktion

Mit ausgedehnter Hochachtung
L. Bauer Frey